

Für Städte mit technischen Hochschulen.

[40909.]

Für den Beginn des Wintersemesters empfehle ich zur Lagercompletirung:

Hoyer, G., Lehrbuch der vergleichenden mechanischen Technologie. Mit 561 Holzschnitten und 4 Tafeln. Preis 20 *M*

C. W. Kreidel's Verlag in Wiesbaden.

[40910.] Im Verlage von **Ed. Hennings** in Berlin S. W. (durch die Gewerbe-Buchhandlung von Reinhold Kühn in Berlin zu beziehen) erschien soeben:

Das Verfahren vor dem Deutschen Amtsgerichte.

Ein Rathgeber für Jedermann, insbesondere für den Geschäftsmann zur Selbstverfolgung von vermögens- und strafrechtlichen Ansprüchen. Leichtfaßlich erläutert und mit praktischen Rathschlägen, Beispielen, Formularen, sowie mit ausführlichen Sachregistern versehen von Dr. jur. **E. R. Hensing**. gr. Octav. 4 *M* ord., gegen baar 2 *M* (auf ein Postpaket von 5 Kilo 17 Expl.).

Der Verfasser hat mit seltener Gabe dem Laien diese sehr schwierige Materie verständlich gemacht, sodas es unter den vielen erschienenen ähnlichen Werken obenan zu stellen ist; umso mehr, als es das ganze Verfahren vor dem Amtsgerichte enthält. — Da von der ersten Auflage nur noch wenig Vorrath ist, kann ich einstweilen nur baar abgeben.

[40911.] In unserem Commissionsverlag erschien:

Anleitung zu wissenschaftl. Beobachtungen auf Alpen- reisen.

II. Abtheilung.

Einführung in die Meteorologie der Alpen

von

Dr. **J. Hann**.1 *M*, 75 *λ* baar.

Wir können auch diese Abtheilung gleich der ersten (Orographie von C. v. Sonklar und Geologie von C. W. Gumbel, Preis 2 *M*) nur baar liefern.

J. Lindauer'sche Buchhdlg.
in München.

[40912.] In unserem Verlage ist soeben erschienen:

Kurzer Abriß der Kirchengeschichte für höhere Volks- und Mittelschulen, Lehrerseminare und ähnliche Anstalten von Dr. **A. Thiel**, Domherr in Frauenburg. Dritte verbesserte Auflage. Preis 1 *M* ord., 75 *λ* netto.

Braunsberg, im September 1879.

Hoyer's Buchhandlung
(Emil Bender).

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

[40913.] Wir versanden heute nachstehendes Circular:

Berlin W., Leipziger Strasse 22,
den 1. September 1879.

P. P.

Es gereicht uns zum Vergnügen, Ihnen heute Mittheilung von einem Unternehmen machen zu können, das der gesammte Sortiments-Buchhandel mit Freuden begrüßen wird: es ist dies eine

Neue wohlfeile Volks-Ausgabe

von

Sir John Retcliffe's gesammelten Werken.

Wir halten es für überflüssig, dem Buchhandel gegenüber, welcher die Retcliffe'schen Romane genügend kennt, viele Worte über den Werth und die Absatzfähigkeit derselben zu machen, glauben vielmehr zur Orientirung auf den beiliegenden, für das Publicum bestimmten Prospect hinweisen zu dürfen.

Der für Retcliffe zu gewinnende Leserkreis ist ein ausserordentlich grosser; namentlich finden Sie Abnehmer unter den Kaufleuten, Landwirthen, Militairs, Technikern. Ebenso bieten die Leihbibliotheken ein jedenfalls fruchtbares Feld für Ihre Verwendung.

Die Erscheinungsweise in Lieferungen macht die *neue, ausserordentlich wohlfeile Volks-Ausgabe* auch für das *Colportage-Geschäft*, dem wir auf Wunsch gern besondere Vortheile einräumen, sehr geeignet.

Die neue Ausgabe beabsichtigen wir in drei auf einander folgenden Serien zu bringen, deren erste die Romane: „Nena Sahib“ — „Puebla“ — und „Sebastopol“ umfassen wird. In den anderen zwei Serien werden die übrigen Romane: „Villafranca“ — „Zehn Jahre“ — „Magenta und Solferino“ — „Biarritz“ und „Um die Weltherrschaft“ folgen.

Die erste Serie wird 52 Lieferungen umfassen, von denen wöchentlich eine ausgegeben wird, sodass die erste Serie Ende September nächsten Jahres fertig vorliegen wird.

Der Preis einer jeden Lieferung von 6—7 Bogen Stärke beträgt 60 *λ* ordin. Wir geben davon in Rechnung wie baar 33 1/3 % Rabatt.

Bei einer Continuation von 50 Exemplaren gewähren wir 40 % Rabatt fest oder baar.

Bei einer Continuation von 100 Exemplaren gewähren wir 50 % Rabatt fest oder baar.

An Frei-Exemplaren geben wir bei Baar-bezug 7/6, in Rechnung 11/10.

Die erste Lieferung, welche Ende dieses Monats ausgegeben wird, geben wir in beliebiger Anzahl *à cond.*; gratis dieselbe zu liefern, ist uns nicht möglich, doch schreiben wir bei der Versendung verloren gegangene Exemplare nach Massgabe der erreichten Continuation Ihrem Conto gut. Lieferung 2. u. ff. können wir nur fest resp. baar abgeben.

Von beiliegendem Prospect stellen wir

Ihnen Exemplare ohne Firma in mässiger Anzahl *gratis* zur Verfügung; solche mit Firma liefern wir mit 2 *M* baar für jedes Tausend.

Für *Inserate* und *Besprechungen* in den gelesenen Zeitungen sorgen wir selbst; den Herren Collegen in kleineren Städten empfehlen wir begedrucktes Inserat zur Aufnahme in die gelesenste Zeitung ihres Wirkungskreises und sind auf Wunsch, welchen wir durch Ausfüllung des betreffenden Schemas zu äussern bitten, bereit, die Hälfte der Insertionskosten eines einmaligen Abdrucks zu tragen.

Handlungen, welche den Vertrieb der Retcliffe'schen Romane in besonders umfassender Weise in die Hand nehmen wollen, belieben sich mit ihren Vorschlägen und Wünschen direct an uns zu wenden; dieselben dürfen auf bereitwilligstes Entgegenkommen von unserer Seite rechnen.

Wir bemerken noch, dass für die *Band-Ausgabe* der alte Ordinärpreis à Band 6 *M* und die von uns festgestellten *Nettopreise*

à Band 3 *M* und 11/10 gemischt fest

und

à Band 2 *M* 70 *λ* u. 7/6 gemischt baar

bis auf Weiteres bestehen bleiben.

Die angefügten Schemata bitten wir zur Verschreibung zu benutzen.

— Unverlangt versenden wir nichts! —

Mit Hochachtung

Kogge & Fritze.

Zur Verschreibung beliebe man die in Naumburg's Wahlzettel abgedruckten Schemata zu benutzen.

Berlin, den 15. September 1879.

Kogge & Fritze.

Wilhelm Baensch in Dresden.

[40914.]

Anfang October erscheint in einer dem früheren Berichte sich anschliessenden Ausstattung:

Bericht

über den Stand
der

dem Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichtes

unterstellten

Unterrichts- und Erziehungs- Anstalten

im

Königreiche Sachsen.

Schuljahr 1877—1878.

Veröffentlicht

vom Ministerium des Cultus und
öffentlichen Unterrichtes.

In Quart. Preis 2 *M*

Die bereits aufgegebenen Continuationen sind vorgemerkt und kommen zuerst zur Versendung. Commissions-Bestellungen wolle man wegen der kleinen Auflage nur da machen, wo eine sichere Aussicht auf Absatz vorliegt.